

[4340] Ein altes solides Sortiment, mit einem bedeutenden Antiquariat, ausgedehntem Lesezirkel und einer Eisenbahnbuchhandlung, in einer großen Stadt der Rheinprovinz, ist wegen Ableben des Besitzers sofort zu verkaufen.

Ich bitte Reflektenten sich unter Angabe der zur Verfügung stehenden Mittel unter V. U. an mich zu wenden.

Leipzig, den 28. Januar 1889.

F. Goldmar.

[5858] In einer grösseren Hauptstadt Süddeutschlands ist eine solide, seit über 50 Jahren bestehende Antiquariatshandlung verbunden mit Sortiment und kleinem Verlag zu verkaufen. Das Geschäft hat eine gute Kundschaft und machte im letzten Jahre einen Umsatz von ca. 21000 M mit einem Reingewinn von ca. 5000 M. Kaufpreis: 25000 M mit entsprechender Anzahlung. Die effektiven Werte des festen Lagers und des Verlages stellen sich auf ca. 12000 M.

Berlin.

Elwin Staude.

[6345] Der Besitzer einer katholischen Buchhandlung mit guter Kundschaft in einer großen rheinischen Stadt beabsichtigt in ein Verlagsunternehmen einzutreten und demnach sein Sortimentsgeschäft zu verkaufen. Gebote unter Br. 6345 durch d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[6442] In einer großen Stadt Norddeutschlands ist ein in bester Lager gelegenes flottes Sortimentsgeschäft mit großem Journalesezirkel zu verkaufen.

Kaufpreis 25000 M mit mäßiger Anzahlung.

Angebote durch die Geschäftsstelle d. B.-B. unter R. T. # 6442.

Für Schulbücher-Verleger.

[6306]

Da ich hauptsächlich Musikverlag habe, beabsichtige ich als nicht in den Rahmen meines Geschäftes passend:

Williams, Pearls of poesy mit Verlagsrecht und Vorräten preiswert zu verkaufen.

Das Werk paßt vorzüglich für Töchter Schulen und ist für Schulbücherverleger eine gute Acquisition. Näheres mündlich oder brieflich.

Leipzig.

Hans Licht,

Hof-Musikalienhandlung.

[6287] Zu verkaufen: Für bemittelte Verleger, ein ganz vorzügliches Werk, merkantiler Richtung, Vorräte und Verlagsrecht.

Leipzig, Februar 1889.

Wilhelm Maude.

Kaufgesuche.

[5604] In Mittel- oder Norddeutschland sucht ein gut situirter Buchhändler ein solides Sortiment zu kaufen, das einen Umsatz von ca. 20000 M haben soll. Vermögensnachweis kann beigebracht werden. Gef. Angebote beliebe man unter C. B. A. 5604 an die Geschäftsstelle des B.-B. zu richten. Zwischenhändler verboten.

[6445] Gut gehender Verlag, event. auch Teil desselben zu kaufen gesucht.

Adressen unter L. K. 6445 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[5944] Ein kleineres Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen unter koulanten Zahlungsbedingungen zu kaufen gesucht. Angebote unter A. St. 5944 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

6334] Wir suchen eine Leihbibliothek zu kaufen und bitten um direkte Angebote.

Hamburg.

Henschel & Müller.

[6224] Eine gut erhaltene Leihbibliothek mittleren Umfangs suche ich baldigst preiswert zu erwerben. Angebote und Katalog direkt.

Sagan.

Bruno Schaefer.

Fertige Bücher.

Einladung zum Abonnement

auf die

„**Signale 1889**“.

[6317]

Die Signale

für die

musikalische Welt

— eine umfassende Uebersicht des öffentlichen und geistigen musikalischen Lebens mit Nachrichten über alles Wissenswerthe aus der musikalisch-theatralischen Welt — Redacteur und Herausgeber **Bartholf Senff**, kosten jährlich 6 M. Durch Kreuzbandsendung jährlich 9 M. Im Winterhalbjahre erscheinen die „Signale“ gewöhnlich zwei Mal in der Woche, so dass die Anzahl der Nummern sich in der Regel auf einige 70 im Jahre beläuft.

Probe-Nummern gratis und franko.

☛ Mann kann jederzeit ins Abonnement eintreten und werden die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert.

Verlag von **Bartholf Senff** in Leipzig.

Aus den Urteilen der Presse.

Bartholf Senff (Musikverleger in Leipzig) hat auch den vorjährigen, den sechsendvierzigsten Jahrgang des von ihm herausgegebenen bekannten musikalischen Wochenblattes „Signale“ als Buch erscheinen lassen, das zur Anschaffung namentlich für Bibliotheken höchst geeignet und empfehlenswert ist. Die „Signale“ sind eine musikalische Chronik, die uns zuverlässig und schnell möglichst alle bedeutenden und unbedeutenderen Geschehnisse und Personen in der musikalischen Welt zur Kenntnis bringt: Aufführung neuer Opern und anderer Tonwerke, Konzerte, Opernrepertoire der vornehmsten Bühnen, künstlerische Virtuosen, Sänger und Sängerinnen und solche, die es werden wollen, beachtenswerte Novitäten der Musiklitteratur etc. In jährlichen Rückblicken auf das vergangene Musikjahr geben die „Signale“ eine Uebersicht über die vorgekommenen produktiven musikalischen Erscheinungen; sie brachten ausführliche Mitteilungen über alle Musikkonseruatorien Europas und bringen jetzt umfassende historisch-statistische Artikel über die europäischen Theater. So bilden die „Signale“ eine Tageschronik und ein historisches Handbuch für spätere Zeit, das uns über alle großen und kleinen Dinge, Personen und Ereignisse im musikalischen Leben und Treiben Kunde giebt und zwar nicht als Dienstorgan einer Partei, sondern in unabhängiger und objektiver Weise. Das mit unablässig andauernder Umsicht und Rührigkeit redigierte Blatt bleibt Musikern und gebildeten Musikfreunden zu unterhaltender und vielseitiger Auskunft bietender Lektüre stets willkommen und schätzbar.

Carl Band im „Dresdner Journal“.

„Signale für die musikalische Welt“ von Bartholf Senff in Leipzig. Dieses im 47. Jahrgange neu erscheinende Wochenwerk ist nunmehr wieder als geschlossener 46. Jahrgang pro 1888

in bekanntem hübschen Einband erschienen. Derselbe enthält alles, was auf dem Gebiete der Musikleistung, der Musiklitteratur und auf allen denjenigen Gebieten, welche mit Musik verbunden oder verwandt sind, im Jahre 1888 in die Erscheinung getreten ist, besprechend, belehrend und kritisierend dargelegt und bildet so ein Compendium für den Musikfreund, wie für den Musiktreibenden. Die Wochenschrift selber ist durch alle Postanstalten und den Buchhandel zu beziehen. („Berliner Börsen-Zeitung“.)

„Signale für die musikalische Welt“, 1888. Die bei Bartholf Senff in Leipzig schon im sechsendvierzigsten Jahrgang erscheinenden „Signale“ haben einen zweimaligen Wert: am Tage ihres Erscheinens, wo sie aus der gesamten Kulturwelt kurz das Wissensnötigste melden, und eingebunden am Jahreschlusse werden sie zum unentbehrlichen Nachschlage-Verikon der zeitgenössischen Bewegung auf dem Musikgebiete. Die Rückblicke auf die Todesfälle und sonstigen Begebenheiten sind sehr sorgfältig redigiert, und die historische Behandlung der Musikzustände und Opern in allen Hauptstädten ist von außerordentlichem Nutzen. Kurz, die Signale sind durch den Obertelegraphisten Bartholf Senff das, was sie präbendieren: Sie vermitteln die Kenntnis der musikalischen Weichenstellung, melden Entgleisungen oder glückliche Ankunft der „Fahrten nach Ruhm“. Das Postabonnement des verbreiteten Blattes beträgt für ein ganzes Jahr 6 M.

(Ludwig Hartmann. „N. Dresd. Tageblatt“.)

„Signale für die musikalische Welt“. 47. Jahrgang, 1889. Verlag von Bartholf Senff in Leipzig. — Die „Signale“ fahren fort, in vollster Ausdehnung das zu sein, was sie seit Beginn ihrer Existenz sein wollen: ein Central-Intelligenzblatt für die Musikwelt. Statt — meist überflüssiger — Kunstschwägerei und unerquicklichen Kunstparteigezänkes bringen sie nach wie vor eine Fülle für jeden Musiktreibenden wichtiger Nachrichten aus Nähe und Ferne. Willkommen ist für viele die Veröffentlichung der Opernrepertoire der bedeutendsten deutschen Bühnen, und es bleibt nur zu wünschen, daß dieselben regelmäßig und vollständig allwöchentlich erscheinen sollten.

(„Berliner Fremdenblatt“.)

[6328] Soeben erschien:

Beratung

bei der Wahl

eines gewerblichen Berufes.

Von

Dr. Roscher,

Oberregierungsrat in Dresden.

1 Bogen 8°. 20 S. ord.

Wir liefern gegen bar 11/10 für 1 M 50 S, 100 für 12 M.

Dresden, 8. Februar 1889.

Verlag der Gewerbechau

Minden & Wolters.

[5679] Zum Vertrieb für das Ausland wurde uns übergeben:

Ausführlicher christlicher Katechismus der orthodox - katholischen orientalischen Kirche. Aus dem Russ. übersetzt. Officielle Ausgabe. St. Petersburg 1887. Preis 2 M ord., 1 M 50 S no. nur bar.

St. Petersburg, im Februar 1889.

Eggers & Co.